

## 02

# Frömmigkeitsstile: Variationen des Glaubens. Eine kleine Landkarte der Glaubenspraxis.

### Lernziele

- Die Teilnehmenden kennen die subjektiven Aspekte der Religiosität, sowie die Bedeutung von Subkultur und sozialer Nische für die Ausprägung des Glaubens.
- Sie kennen die wichtigsten religiösen Gruppen in der Schweiz (soziodemographisch)
- Sie kennen die Kennzeichen einer „Sekte“ im engeren Sinne und können diese von religiösen Gruppierungen unterscheiden, die weniger autoritär und destruktiv sind.
- Sie lernen ein dimensionales System zur Beschreibung von Frömmigkeitsstilen kennen, das es erlaubt, die „Koordinaten“ einer Gruppierung zu beschreiben.
- Sie erhalten einen kurzen Einblick in die Faktoren, die muslimische Religiosität bestimmen (bei Türken in Deutschland).
- Sie erhalten eine Liste von Werten, die einzelne religiöse Gruppierungen voneinander unterscheiden.

### Definition Frömmigkeit

„Frömmigkeit bezeichnet die subjektive Seite der Religion. Sie ist tief verborgen unter äusseren Handlungen, Riten, Bräuchen, Traditionen. Nicht nur der so genannt primitive, sondern auch der Mensch der Hochkulturen geht in seinem religiösen Leben ganz in diese ein. Er ist darin geborgen. So kommt es, dass für den Aussenstehenden die subjektive Seite hierzu kaum erkennbar wird.“ (nach Religion in Geschichte und Gegenwart).

### Glaube ist mehr als das Glaubensbekenntnis

Das Individuum ist immer eingebettet in die Annahmenwelt des Glaubens und in das psychosoziale Umfeld (die „soziale Nische“), das auch von seinem religiösen Umfeld her geprägt wird (Gemeinschaft).

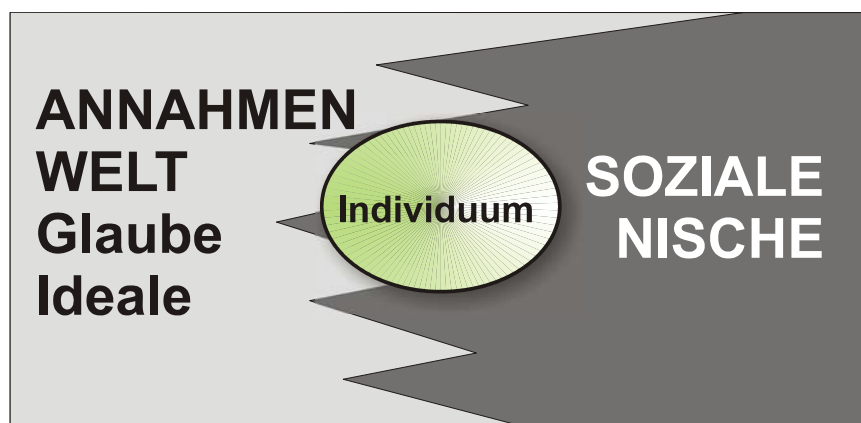


Abbildung 02.01

Für nur 17.00 Euro oder CHF 25.00  
erhalten Sie Zugang zu über 80 Powerpoint-Präsentationen  
und ca. 30 PDF-Publikationen.

Die einmalige Gebühr ermöglicht Ihnen während eines Monats, jede Präsentation dieser  
Homepage für den Privatgebrauch oder für Unterrichtszwecke herunter zu laden  
und zeitlich unbeschränkt zu verwenden.

**Die vollständigen Unterlagen zu diesem  
Seminar können Sie downloaden, wenn Sie  
den Freischalt-Code erwerben.**

**Link:**

<http://www.seminare-ps.net/DL/ Freischalt-CODE.php>

***Glaubensfragen, die auch in der Psychotherapie relevant werden können.***

vgl. S. Pfeifer: „Wenn der Glaube zum Problem wird“. Brendow.  
vgl. spätere Lektion

***Weiterführende Literatur:***

- Csordas T.J. (1994): The Sacred Self. A Cultural Phenomenology of Charismatic Healing. University of California Press, Berkeley.
- James W. (1997): Die Vielfalt religiöser Erfahrung. Insel-Verlag.
- Dubach A. und Campiche R.J. (1993): Jeder ein Sonderfall? Religion in der Schweiz. NZN Buchverlag.
- Schmid G., Schmid G.O. und Eggenberger O. (2003): Kirchen, Sekten, Religionen. Theologischer Verlag Zürich.
- Zimmerling P. (2003): Evangelische Spiritualität. Wurzeln und Zugänge. Vandenhoeck & Ruprecht.

***Internetressourcen***

[www.relinfo.ch](http://www.relinfo.ch) Informationen über religiöse Bewegungen, Gemeinschaften, Sondergruppen und Sekten. Mit vielen Links zu anderen Homepages.

[www.inforel.ch](http://www.inforel.ch) Informationen über religiöse Bewegungen, Gemeinschaften, Sondergruppen und Sekten.

***Adresse für Feedbacks:***

Dr. med. Samuel Pfeifer  
Klinik Sonnenhalde  
Gänshaldenweg 22-32  
CH-4125 Riehen  
[pfeifer@sonnenhalde.ch](mailto:pfeifer@sonnenhalde.ch)